



ArcelorMittal

Feuer und Flamme für Bremen

Prämierte Projekte 2023



Grünes Klassenzimmer

Im Schulgarten soll ein grünes Klassenzimmer mit Überdachung und Sitzmöglichkeiten gebaut werden. Unterschiedliche Fächer, wie Naturwissenschaften und Kunst können in dem Klassenzimmer vermittelt werden. Auch ein Gewächshaus soll eingeplant und im Unterricht mit eingebunden werden. Für das grüne Klassenzimmer mit Überdachung sind Materialien wie Steine, Holzpfiler und Plexiglas notwendig.

Ausbau der Pausenausleihe

Die Sporthalle der Grundschule in Schwachhausen wurde wegen Einsturzgefahr geschlossen und darf nicht mehr genutzt werden. Um die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder zumindest in den Pausen zu erhöhen, sollen die Pausenausleihe vergrößert werden. Die neuen Sportgeräte sollen die fehlenden Hallenzeiten ausgleichen und die Bewegungsvielfalt erhöhen. Der Ausleihservice der Geräte wird in den Pausen von den Schülern der 4. Klasse organisiert.

Neugestaltung des Stillarbeitsraumes

Die Coronapandemie führte dazu, dass sich Schüler*innen vermehrt nicht gleichschnell Wissen aneignen können. Darüber hinaus fällt es einigen Schüler*innen durch den Lockdown schwer, in Gruppen zu arbeiten. Um das individuelle Lernen zu ermöglichen, hat die Schule in Woltmershausen einen Stillarbeitsraum. Dort können betreut Aufgaben erledigt werden und der Raum soll eine Möglichkeit bieten, dem Schulalltag zu „entfliehen“. Damit sich die Schüler*innen wohlfühlen und den Raum gerne nutzen, soll dieser gemütlich eingerichtet werden.



ArcelorMittal

Wir gehören zusammen – gemeinsam lernen, gemeinsam lesen

Die Grundschule in Bremerhaven aus dem Stadtteil Lehe nimmt nach den Sommerferien Kinder aus der Ukraine auf. Damit sich die Kinder Willkommen geheißen fühlen und ihre Lese- und Sprachkompetenzen verbessern können, soll die Schulbibliothek erweitert werden. Deshalb möchte die Schule sowohl Bücher auf Ukrainisch als auch deutschsprachige Bücher anschaffen. Folglich können die bereits vorhandenen Lesekompetenzen erweitert werden und Deutsch wird leichter zu erlernen sein.



ArcelorMittal

Naturkunst für den „Mäusetunnel“



ArcelorMittal

Die Grundschule aus dem Bremer Stadtteil Osterfeuerberg möchte sich an dem Projekt des KunstTunnels „Mäusetunnel“ beteiligen. Die Bahnunterführung in Walle soll von den Kindern zu einer vielfältigen Wandfläche mit Tonkacheln gestaltet werden. Die Tonkacheln bilden zusammen ein Mosaik, welche mit Naturmotiven gestaltet werden. Für die Motive erforschen die Kinder parallel das Naturerlebnisgelände des Waller Umweltpädagogik Projekts. Durch das Projekt erlangen die Grundschüler neue Erfahrungen in Bezug auf die Natur und fördern ihre Kreativität.

Lernwerkstatt: Wir experimentieren mit Feuer und Flamme



Die Grundschule aus dem Stadtteil Schwachhausen möchte das Interesse der Schüler*innen für die Naturwissenschaften wecken. Denn aufgrund von dem Umbau der Schule konnte das Forschen nicht wie gewohnt stattfinden. Zudem mussten einige Geräte entsorgt werden, da sie veraltet waren. Um das Experimentieren zu ermöglichen und das Angebot der MINT-Fächer zu erweitern, wurde ein Konzept entwickelt, was dies bewerkstelligen soll. Mit Hilfe von Experimentierboxen soll den Kindern der sichere Umgang mit Feuer übermittelt werden.

Mit der Schule zur Stadtteulfarm

Die Grundschule aus dem Stadtteil Huchting möchte den Schüler*innen ein fortlaufendes Projekt mit der Stadtteulfarm ermöglichen. Die Kinder kommen vermehrt aus kulturell benachteiligten Familien, wobei einige traumatischen Vorerfahrungen erleiden mussten. Bei vergangenen Besuchen der Stadtteulfarm wurden bereits positive Veränderungen festgestellt. Die Kinder lernen die Natur aus einer neuen Perspektive kennen und übernehmen Verantwortung insbesondere gegenüber Tieren. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt unter anderem von Spenden durch Familien gestützt, wobei diese nur begrenzte Ressourcen besitzen.



ArcelorMittal

Schwertkampf



ArcelorMittal

Die in Oberneuland liegende Sonderschule ermöglicht es, Schüler*innen unter Förderung ihren Hauptschulabschluss abzuschließen. Um das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu stärken und Gewalt vorzubeugen, möchte die Schule das Projekt „Kampfkünste“ einführen. Heutzutage werden Kräfte unterdrückt, was bei Kindern mit Förderbedarf stärker ausfällt. Kampfkünste kontrollieren diese Impulse und fördern so den respektvollen Umgang. Es müssen die eigenen Grenzen erkannt werden sowie die der Mitschüler*innen. Im Vordergrund steht weniger die Anwendung von Selbstverteidigungstechniken, sondern das Aneignen eines kontrollierten und selbstbewussten Verhaltens. Der Schwertkampf wird in den Sportunterricht eingebaut.

Verschönerung des Außengeländes



ArcelorMittal

Die Ganztagschule Auf den Heuen möchte ihr Außengelände verschönern, sodass die 3. und 4. Klässler*innen ansprechendere Aktivitäten für ihre Pausen haben. Außerdem gehen elf Kinder mit Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen zu der Schule, die nicht auf den bereits vorhandenen Schaukeln schaukeln können. Für die wäre eine Netzschaukel wichtig. Für die Verschönerung werden Farben für den Boden benötigt, sodass Linien auf den Fußball- und Basketballfeldern gezogen werden können und anderen Spiele wie Himmel und Hölle und Mensch ärgere dich nicht auf den Boden gemalt werden können. Zusätzlich werden Figuren, ein Schaumstoffwürfel und Sandsäcke benötigt.

Das Forscherprojekt

Die Grundschule Fährer Flur möchte ein Forscherprojekt starten, für das acht Mikroskope benötigt werden. Bei dem Forscherprojekt darf jedes Kind über Themen aus dem Alltag Vermutungen aufstellen, worüber im Anschluss Experimente durchgeführt werden. Die Grundvoraussetzungen für das Projekt sind gegeben (Räumlichkeiten), es werden lediglich die Mikroskope benötigt.



ArcelorMittal

Pause MACHEN

In der Mensa des szals sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die eine „AKTIVE Pause“ ermöglichen. Dazu zählen Spielfiguren und Platten für Gesellschaftsspiele, sowie deren Aufbewahrungsmöglichkeiten. Außerdem soll das Thema „Sitzen“ weiter differenziert werden, indem durch selbst entworfene Sitzkissen aus Filz die Möglichkeit erweitert wird, individuelle Aufenthaltsorte zu finden.



ArcelorMittal

Arbeiten mit verschiedenen Werkstoffen und Werkzeugen

Da Grundschüler*innen kaum noch mit dem Umgang mit Werkzeugen und Materialien vertraut sind, ein extremer Mangel an Fachkräften im Handwerk besteht, wurde das Projekt „Holzwerker“ ins Leben gerufen. Unter fachkundiger Anleitung erlernen die Schüler*innen den Umgang mit Stich-, Laub- und Handsägen ebenso wie den Umgang mit Hammer, Schraubendreher und Feilen. Der Großteil des Projekts wird über den Schulverein finanziert. Allerdings fallen folgende Materialien nicht in die Finanzierung mit rein.



ArcelorMittal

Bootsbau



ArcelorMittal

Die Oberschule Sebaldsbrück möchte für den Jahrgang 9 das Projekt Bootsbau umsetzen. Dabei bauen Schüler*innen ein Segelboot und erproben dieses im Anschluss bei einem Segelkurs. Das Projekt fokussiert das Thema „Handwerk“, bei dem die Schüler*innen die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten entwickeln, Werkzeuge Materialien kennenlernen und ihre Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten einsetzen. Durch den Bau des Segelbootes und den anschließenden Segelkurs werden die Schüler*innen in Teamarbeit, Disziplin und Konzentration geschult, während sie weitere schulische MINT-Fächer wie Mathematik, Physik und Navigation integrieren.

Lernoase: Lese- und Planungsecke

Die Grundschule der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen möchte eine Lernoase für die Schüler*innen errichten. In diese Lernoasen können die Schüler*innen sich in bestimmten Arbeitsphasen zurückziehen und dort z. B. lesen, am iPad arbeiten oder in den Austausch in Gruppenarbeitsphasen gehen. Die Umgestaltung für diesen Bereich würde nicht nur den Unterricht sondern auch für die Früh- und Nachmittagsbetreuung dienen.



ArcelorMittal

Frühstücken wo die Himbeeren wachsen

Die Oberschule Findorff hat bereits ein Projekt des Kräuterbeets mit den Inklusionsklassen. Die Schulgarteninitiative möchte diesen Bereich (Kräuterbeet, in dem auch Himbeeren wachsen) nächstes Jahr noch weiter unterstützen. Die bereits vorhandenen Beete haben das letzte Schuljahr größtenteils unbeschadet übernommen, da alle Schüler*innen Rücksicht genommen haben. In der Ecke, bei der finanzielle Unterstützung benötigt wird, frühstücken gerne die Schüler*innen und verbringen dort ihre Pausen. Dafür wird Unterstützung bei einer Sitzecke, beim Kräuterbeet, für neue mobile Hochbeete und für die ein oder andere Pflanze benötigt.



ArcelorMittal

„Gemeinsam rollen wir das!“

Das Projekt zielt darauf ab, die Teilnahme an gemeinsamen Exkursionen für alle zu ermöglichen. An der Oberschule im Bremer Westen (GSW) gibt es viele Schüler*innen (insbesondere die Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung), die durch ihre körperlichen Beeinträchtigungen das Fahrradfahren niemals erlernen werden. Daher nehmen sie bei gemeinsamen Ausflügen immer eine „Sonderrolle“ ein, denn entweder sie fahren mit der Bahn oder müssen laufen. Diesen Kindern wird somit verhindert, aktiv an solchen Ausflügen teilnehmen zu können. Auch wird es ihnen zukünftig verwehrt bleiben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, sowie eine eigenständige Fortbewegung zu erlernen, die für das Selbstbewusstsein, für ein unabhängiges Leben und die Orientierung im eigenen Stadtteil von großer Bedeutung ist. An der Schule würden 30 Schüler*innen direkt profitieren, sowie indirekt die entsprechenden Klassengemeinschaften.



ArcelorMittal

FabLab Makerspace

Das Alte Gymnasium in Bremen brennt für die digitale Transformation. Da die Zukunft in den Händen der Kinder liegt, möchte die Schule ihnen gerne die Möglichkeit geben Kompetenzen zu erwerben. Dazu soll ein FabLab gebaut werden. Das FabLab soll ein digitaler Makerspace mit 3-DDruckern, einem Laser-Cutter und einer CNC Fräse werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus der Regelklasse und der Vorklasse mit Schüler*innen, die aus dem Krieg wie beispielsweise der Ukraine geflohen sind, befassen sich mit den digitalen Technologien. Dabei sollen die Überlegungen vom schuleigenen iPad in die haptische Realität transformiert werden.



ArcelorMittal

Mehr Bewegung in der Schule

Die St.-Antonius-Schule Bremen möchte gerne mehr Bewegung an der Schule. Dabei haben sich die Klassensprecher der Klassen 2 – 4 abgestimmt, welche Möglichkeiten es gibt und sind auf Stapelsteine gestoßen. Die Schüler*innen der Klasse 4 haben viele Ideen, was man alles mit den Stapelsteinen machen kann. Die Steine fördern die motorischen Fähigkeiten. Zum einen kann mit den Steinen freigespielt werden, was ihre Kreativität, Fantasie und Problemlösefähigkeiten fördert, sie können aber auch nach angeleiteten Spielen spielen. Dazu können die Steine auch im Unterricht wie zum Beispiel in Mathematik, Sachunterricht, Deutschunterricht und Sportunterricht verwendet werden.



ArcelorMittal

Mut tut gut – Mut mit neuen Bewegungserfahrungen fördern

Seit Corona nimmt der Bewegungsradius der Kinder immer mehr ab. Um dagegen zu steuern möchte die Karl-Marx-Schule in Bremerhaven Großgeräte und Bausteine für die Turnhalle anschaffen, mit denen ein Bau von vielfältigen Bewegungslandschaften möglich ist. Den Kindern werden dadurch großräumige Bewegungserfahrungen ermöglicht. Die Bewegungslandschaft fördert durch Spiel und Bewegungsaktivitäten die motorischen Grundfertigkeiten: Gehen, Springen, Klettern und Balancieren und bewirkt die Förderung der motorischen, kognitiven und Emotionalen Entwicklung von Kindern und trainiert gleichzeitig ihre Muskeln.



ArcelorMittal

Die WKO auf Rädern

In Rahmen ihrer Lehrpläne führt die WKO viele Ausflüge und Projekte, die manchmal Fahrräder benötigen. Dies ermöglicht Mobilität und körperliche Aktivität miteinander zu verbinden. Zudem ist die Initiative für Familien mit geringem Einkommen kostengünstig, sowie generell umweltfreundlich. Leider haben einige Schülerinnen und Schüler kein Fahrrad zur Verfügung. Da die WKO niemanden ausschließen möchte, benötigt die WKO zusätzlich zu den bereits vorhandenen 6 Fahrrädern noch 4 bis 6 weitere.



ArcelorMittal

Vom Beet frisch auf den Tisch

Die Schüler*innen sollen Gemüseanbau erlernen. Dieser ermöglicht Unterricht zum Riechen, Schmecken und Anfassen. Die Ernte wird im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts gekocht und gegessen. Im Innenhof ist es geplant, Hochbeete zu bauen. Das würde Schüler*innen auch mit körperlicher Einschränkung Gartenbau und Gartenpflege zu ermöglichen. Zudem kann das saisonale Gemüse in der schuleigenen Cafeteria verkauft werden.



ArcelorMittal

Schmiedewoche „Feuer & Eisen“



ArcelorMittal

Die Schüler*innen der Schule ERNST sind aus vielfältigen Gründen nicht alle in der Lage die notwendigen Abschlüsse zu erreichen. Sie haben allerdings oft Kompetenzen in nicht unterrichteten Bereichen. 10 Schüler*innen der Klassen 6 bis 9 werden an allen fünf Tagen von 8:00 bis zum Mittagessen schmieden und schweißen. Der Workshop findet unter der fachlichen Anleitung von Bernd Bannach statt. Am ersten Tag werden die Möglichkeiten des Materials Eisen für die Herstellung von Alltagsgegenständen und Kunstwerken sowie die Gefahren beim Umgang mit dem Material erklärt. Die Schüler*innen werden im Laufe des Workshops mit unterschiedlichen Verfahren und Werkzeugen vertraut machen. Am letzten Tag gibt es eine Schlusspräsentation mit Verkauf von Werken für die geladenen Gäste, sowie einen von Schüler*innen organisierten Imbiss. Der Erlös wird zwischen den SuS und dem Förderverein verteilt.

Juniorhelfer



ArcelorMittal

Das Ziel des Projektes ist erste Hilfe an die Grundschule zu bringen. Schüler*innen werden ausgebildet kleinere Verletzungen, wie z.B. ein aufgeschürftes Knie zu versorgen und einige Beschwerden helfend einzugreifen. Sie lernen den Umgang mit Sportverletzungen, mit bewusstlosen Personen und wie einen Notruf richtig abgesetzt wird. Erst nach einer Prüfung können die Juniorhelfer*innen auf dem Schulhof eingesetzt werden. Es wird während Pausen und Schulfesten immer Juniorhelfer*innen zur Unterstützung da sein. Es ist auch vorgesehen, dass die Juniorhelfer*innen ihr Wissen an ihre Mitschüler*innen durch Coaching Stunden weitergeben. Das Projekt dient Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, verantwortungsvolles Verhalten und fördert Selbstwertgefühl.